

TV Niederbieber 1883 e. V.

Jahresbericht 1996

Jahreshauptversammlung

am 28. Februar 1997 im Vereinslokal

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 1996

Auch im 6. Jahr meiner Amtstätigkeit als 1. Vorsitzender kann ich auf ein Jahr harmonischer Vereinsführung zurückblicken.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 7 Vorstandssitzungen unter meinem Vorsitz statt. Des weiteren nahm ich an 7 Vorstandssitzungen der LG Rhein-Wied/Andernach teil. Zu bemerken ist, daß ab 01.01.1997 aus Vereinfachungsgründen der Name Andernach entfällt, so daß es nur noch LG Rhein-Wied heißt.

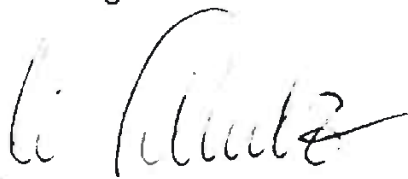
Im Leichtathletikbereich konnten in diesem Jahr wieder diverse Rheinland- und Rheinland-Pfalz Meistertitel sowie gute Plazierungen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften errungen werden.

Der Mitgliederbestand hat sich mit 1088 eingeschriebenen Mitgliedern stabilisiert, so daß wir in der Mitglieder-Auflistung des LSB-Rheinland-Pfalz an 133. Stelle stehen.

Erfreulich ist, daß in den Abteilungen Aerobic, Leichtathletik und Trampolin insgesamt 7 Sportler ihre Ü-Leiter-Lizenz erworben haben und nun als lizenzierte Ü-Leiter im Verein tätig sind.

Mein besonderer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre Bereitschaft und ihr Engagement mit dazu beigetragen haben, daß alle Aufgaben im Verein zufriedenstellend bewältigt werden konnten.

Für das Vereinsjahr 1997 wünsche ich uns allen viel Glück, Zufriedenheit und sportliche Erfolge.



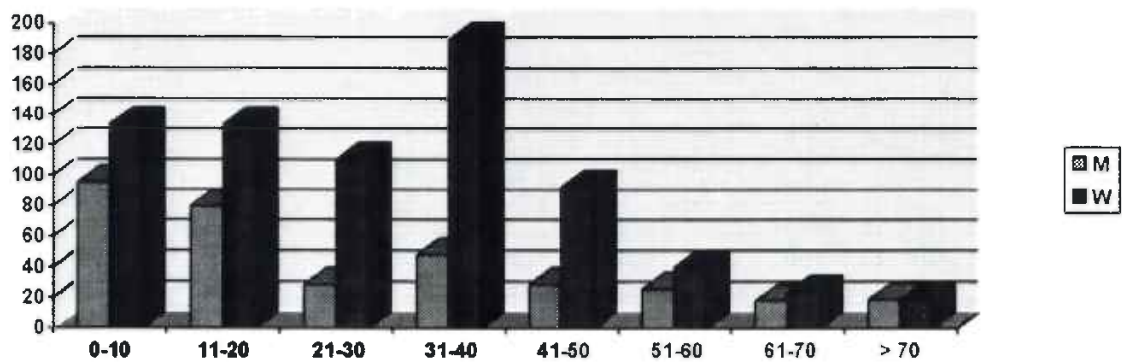
Turnverein Niederbieber

Mitgliedsentwicklung

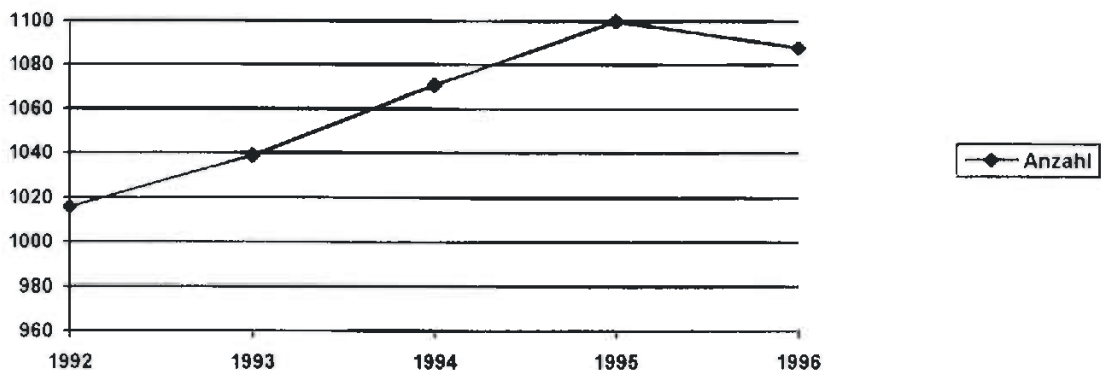
1. Veränderungen in 1996

-Mitgliederbestand 01.01.1996	1100
-Neuanmeldungen in 1996	166
-Abmeldungen in 1996	178
-Mitgliederbestand 31.12.1996	<u>1088</u>

2. Altersstruktur



3. Mitgliederentwicklung



R. Müller

Leichtathletik

Rückblick auf das Jahr 1996

Im Bereich der Übungsleiter haben sich im Laufe des Jahres 96 Veränderungen ergeben. Jens Walldorf ging zum Studium und mußte aufhören. Michael Breiler konnte als neuer Übungsleiter gewonnen werden und hat uns im 2. Halbjahr 96 verstärkt. Erika Preilowski und Ute Neitzert haben im Sommer 96 die Übungsleiterlizenz mit Erfolg bestanden.

Im Schülerbereich ist weiterhin Zuwachs zu verzeichnen. Dadurch bedingt wurde eine zusätzliche Übungsstunde angeboten, diese ist speziell für Kinder unter 6 Jahren. Der Jugendbereich ist weiterhin stabil, aber nur wenige nehmen an Meisterschaften teil. Im Schülerbereich konnten auch 1996 wieder mehrere Titel auf Bezirks- und Kreisebene nach Niederbieber geholt werden.

Erstmals haben wir das Laufabzeichen am 30.09.96 abgenommen. Diese Aktion hatte guten Erfolg und es konnten 44 Abzeichen verteilt werden.

Darüberhinaus erfolgte die Abnahme von insgesamt 28 Leichtathletikabzeichen, 22 Sportabzeichen und 3 Urkunden für 7jährige.

Zum Abschluß möchte ich mich bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Einen ganz besonderen Dank geht an alle Kampfrichter, die uns im vergangenen Jahr, zur Verfügung standen.

sportliche Erfolge

Heike Muders	-	Rheinland-Meisterin Jugend DJMM Rheinland-Meisterin Jugend 4 x 200 m Rheinland-Meisterin Jugend 4 x 100 m Rheinland-Pfalz Meisterin Jgd. 4 x 200 m Rheinland-Pfalz Meisterin Jgd. 4 x 100 m
Jens Walldorf	-	Rheinland-Meister Junioren Cross
Martin Schreiber	-	Rheinland-Meister Junioren 100 m

Florian Wenzelmann - Rheinland-Meister Jugend 110 m Hürden
Rheinland-Meister Jugend Hochsprung
Rheinland-Meister Jugend DJMM
Rheinland-Pfalz Meister Jgd. Hochsprung

Bert Brandt - Rheinland-Meister Zehnkampf Mannschaft

Christian Neumann - Rheinland-Meister Jugend DJMM

Renate Sünner - Rheinland-Meisterin Sen. 100 m
Rheinland-Meisterin Sen. Weitsprung

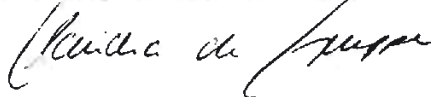
Johannes Drewing - 2. Deutsche Meisterschaften Senioren 100 m
3. Deutsche Meisterschaften Senioren Weitspr.
6. Deutsche Meisterschaften Senioren Kugel

Doris Drewing - 3. Deutsche Meistersch. Seniorinnen 100 m
3. Deutsche Meistersch. Seniorinnen Weitspr.

Nachtrag zu 1995

Martin Schreiber - Rheinland-Meister Jun. 100 m

mit sportlichem Gruß



Badmintonabteilung - Jahresbericht 1996

Auch im 15. Jahr ihres Bestehens konnte die Badmintonabteilung des TVN auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Der 1. Mannschaft gelang der Aufstieg in die Regionalliga, obwohl mit Tanja Doetsch eine wichtige Leistungsträgerin verletzungsbedingt ausfiel. Nach überstandener Operation ist Tanja bereits seit einiger Zeit wieder erfolgreich im Schülertraining tätig - die Schülermannschaft belegt zur Zeit den dritten Platz in ihrer Gruppe und Tanja's Schützling Christoph Guthmann wurde auf Anhieb 3. bei den Rheinlandmeisterschaften - und hat auch selbst das Training wieder aufgenommen. In der laufenden Saison nahm Neuzugang Bärbel Ecker, die vom BCK Heimbach-Weis zum TVN kam, den offenen Damenplatz ein. Gemeinsam mit dem zweiten Neuzugang, Bernd Mockenhaupt vom BSC Güls, der sich in diesem Jahr zum ersten Mal für die Deutschen Meisterschaften im Einzel qualifizierte, und Brigitte und Joachim Resch sowie Michael Martens und Marc Derichweiler kämpft Bärbel Ecker in diesem Jahr um den Klassenerhalt in der Regionalliga. Beide Neuzugänge kamen ablöse- und handgeldfrei zum TVN - in der Regionalliga keinesfalls die Regel !

Die 2. Mannschaft, in gewisser Weise die Seniorenmannschaft der Badmintonabteilung, deren Kern schon vor 6 Jahren den TVN in der Landesliga vertrat, hat gute Aussichten auf einen direkten Aufstieg in eben diese Liga, nachdem erst letzte Saison der Aufstieg in die Verbandsklasse erreicht wurde.

Auch die 3. Mannschaft belegt zur Zeit den ersten Platz und hat berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg in die A-Klasse.

Die Basis für alle Erfolge ist nicht ausschließlich in der hohen Trainingsbeteiligung zu sehen, sondern auch in dem guten Zusammenhalt und dem Engagement vieler Mitglieder für ihre Sportart, insbesondere natürlich der Übungsleiter.

In der Spitze hängt für die Abteilung natürlich viel davon ab, ob der Klassenerhalt geschafft wird; ein Abstieg würde unweigerlich einen Aderlaß bedeuten. Die Konkurrenz in der Regionalliga besteht zumeist aus den Reservemannschaften finanzstarker Bundesligavereine, die mit besseren Trainingsbedingungen und auch finanziellen Anreizen attraktive Angebote machen können. Die Zukunft der Badmintonabteilung im TVN ist jedoch durch die breite Basis von Hobby- und Breitensportlern und die gute Arbeit in der Schüler- und Jugendförderung hiervon unabhängig.

Außer den genannten sportlichen Zielen werden wir weiterhin versuchen, die Jugendarbeit zu verstärken und denken über ein größeres Angebot für die Nichtmannschaftssportler nach, insbesondere da die Zukunft des Badmintonportes im Rheinland weniger in der Spitze, sondern vielmehr in der Breite zu sehen ist. Der TVN bildet zusammen mit der Hochburg im Badmintonverband Rheinland, dem SV Unkel, hier im Augenblick im Spitzensport eine rühmliche Ausnahme.

Für die Badmintonabteilung

Volker Wirsdorf

★ JAHRESBERICHT TRAMPOLINABTEILUNG 1996 ★

QUALIFIZIERTE TRAINER

7 Übungsleiter, davon 4 Fachlizenztrainer und eine Dipl. Sportlehrerin, arbeiten in 3 Turngruppen mit ca. 60 Kindern.

Die wöchentlichen ca. 7 Std. Trampolinturnen im TVN werden je nach Alter, Talent und eigener Entscheidung der Kinder mit Spieltumen (ab 4 J.), Gymnastik, Bodenturnen und Trampolinturnen ausgefüllt.

"HÖHENFLÜGE" DER SCHÜLER !**LANDESSCHÜLER-LIGA:**

Mit zwei Team's starteten wir in die Landesliga. Ein 5. Platz der 2. Mannschaft und ein 3. Platz der 1. Mannschaft waren ein toller Erfolg. Zweitbeste hinter dem Deutschen Meister aus Kreuznach wurde im Einzel-Cup Natalie Jacky.

LANDESMEISTERSCHAFT:

In der Nachwuchsklasse turnte sich hierbei Jenny Windschers auf den 2. Platz bei den Schülerinnen.

UND WAS LÄUFT SONST NOCH ?**2 TAGES LEHRGANG:**

Ein vereinsinterner Lehrgang wurde im Juni durchgeführt. Viel Training, Spiel und Spaß war angesagt. Die gemeinsame Übernachtung mit Pizzaessen, Dorfrallye und vielem mehr sorgten für neue Motivation.

DIE DTB TURNGALA.....


..... besuchten wir mit unserer Fördergruppe, Eltern und natürlich Trainern.

NIKOLAUSTURNSTUNDE:

Eltern, Geschwisterkinder, Oma, Opa, alle machten mit bei der letzten Turnstunde vor Weihnachten. Als besonderes Geschenk gabs für die Trampoliner ein T-Shirt mit dem neuen Trampoliner- Logo.

NEUE D-KADER MITGLIEDER:

Seit Jan. 1997 gehören Nataly Jacky und Vivien Wymelka dem D-Kader des Landessportbundes an. *Glückwunsch !!*


Danke an alle, die uns bei den Heimwettkämpfen oder bei anderen Veranstaltungen unterstützen.
Danke ganz besonders an die Trainer !!
Danke an die Sponsoren ARTUS u. GRIGULL!

VOLLEYBALL BEI DEN TRAMPOLINERN ? GIBT'S DOCH GAR NICHT.....

..... könnte man meinen ! Eine gemischte Hobby Gruppe von Eltern und Freunden der Trampolinabteilung, spielt mit Begeisterung einmal wöchentlich Volleyball !
Wer Lust hat kann mitmachen !! Freitags ab 20.15 Uhr

Mit sportlichem Gruß an alle Vereinsmitglieder

Wolfgang Luther

JAHRESBERICHT 1996 - ABT. BREITENSPORT

VOLKSLAUF - LAUFTREFF - SPORTABZEICHEN - LEICHTATHLETIKABZEICHEN

1. Volkslauf

Unser 21. Wied-Volkslauf und Monrepos-Halbmarathon fand wieder einmal bei idealen Wetterbedingungen am 20. April 1996 statt. Neben dem Laufen wurde zum 2. mal Walking über 3,5 km und 10 km angeboten. Für die gute Organisation möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern bedanken.

Teilnehmer (ins Ziel gekommen):

		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Schülerläufe	900 m männlich	5	20	29	27	18	23	24	30
	weiblich	2	16	22	15	11	17	18	17
	1800 m männlich	2	5	13	13	6	7	8	8
	weiblich	1	5	9	10	16	10	6	12
	Summe	10	46	73	65	51	57	56	67
Jedermannlauf	3.5 km männlich	-	-	-	-	-	30	28	42
	weiblich	-	-	-	-	-	23	36	46
	Summe	-	-	-	-	-	53	64	88
10km-Lauf	männlich	133	146	174	186	171	168	183	181
	weiblich	29	32	48	53	62	62	46	60
	Summe	162	178	222	239	233	230	229	241
Halbmarathon	männlich	77	92	95	95	88	79	96	110
	weiblich	11	11	10	11	13	5	5	13
	Summe	88	103	105	106	101	84	101	123
Walking	3.5 km männlich	-	-	-	-	-	-	1	6
	weiblich	-	-	-	-	-	-	5	15
	10 km männlich	-	-	-	-	-	-	15	20
	weiblich	-	-	-	-	-	-	30	28
	Summe	-	-	-	-	-	-	51	69
	Gesamt	260	327	400	410	385	424	501	588

Mit der Teilnehmerzahl lagen wir im Kreis Neuwied bei den Volkslaufveranstaltungen an 1. Stelle und im gesamten Rheinland bei 160 Veranstaltungen auf Platz 15 (Vorjahr Platz 25 von 155).

2. Lauftreff/Laufabzeichen

Die Trainingsbeteiligung ist im vergangenen Jahr erfreulicherweise noch mal leicht gestiegen. Vor allem bei den Dienstag-Läufen auf der Wiedtalstrecke war die Resonanz gut.

Die Trainingsfleißigsten wurden besonders geehrt. Hier die ersten 10:

	Männer	Anzahl		Frauen	Anzahl
1.	J. Protzen	86	1.	E. Strauß	73
2.	H. Hense	77	2.	C. Rauser	70
3.	J. Rauser	66	3.	I. Salemka	50
3.	R. Quiring	66	4.	R. Süner	47
5.	H. Werner	62	5.	G. Theis	40
6.	J. Drewing	48	6.	D. Drewing	39
7.	W. Schulz	45	7.	H. Geike	33
8.	R. Fischer	43	8.	G. Schulz	31
9.	D. Werhand	41	8.	C. Fischer	31
10.	R. Kröger	23	10.	R. Werner	30
aK	D. Walldorf	78			

Das Laufabzeichen wurde von 69 (Vorjahr: 35) Personen erworben, wobei insgesamt 79 Prüfungen abgenommen wurden. Der starke Anstieg ist darauf zurückzuführen, daß viele Schüler und deren Eltern von der Leichtathletikabteilung das Abzeichen erlaufen haben; ein Dankeschön an Ute Neitzert und Erika Preilowski für ihr Engagement.

	Teilnehmer	15-Min.-Lauf	30-Min.-Lauf	1 Std. Lauf	2 Std. Lauf	Gesamt
männlich	34	4	10	18	8	40
weiblich	35	4	16	13	6	39
Summe	69	8	26	31	14	79

3. Sportabzeichen/Leichtathletikabzeichen

Die Anzahl der erfolgreichen Prüfungen lag im vergangenen Jahr auf dem niedrigen Niveau des Vorjahrs. Vielleicht sollten sich dies auch einmal die anderen Abteilungen des TVN zu Herzen nehmen, denn letztlich erhalten wir über die Platzierung unseres Vereins im Rheinland entsprechende Geldprämien des Sportbundes für Gerätebeschaffung.

Besonders hervorzuheben sind die 35. erfolgreiche Prüfung des Sportabzeichen in Gold von Doris und Hans Drewing sowie Rudi Göller, die "Gold 30" von Elfrun Zerbach und "Gold 25" von Josef Pascher.

Anzahl Sportabzeichen (ohne Schüler/Jugend):

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
männlich	25	25	28	23	20	20	19
weiblich	12	17	17	15	11	12	14
Summe	37	42	45	38	31	32	33

Ein besonderer Dank gilt unserem Kreissportabzeichenprüferobmann Jürgen Protzen, der alle Prüfungen im Computer erfaßte und sich als Verbindungsmann zwischen TVN und Sportbund/Leichtathletikverband Rheinland zur Verfügung stellte.

4. Sonstige Veranstaltungen

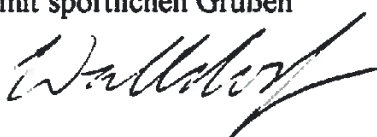
Am 24. Mai 1996 fand auf der Wiedinsel die jährliche Helferfeier für den Volkslauf statt. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten 41 Personen einen gelungenen Abend mit Essen und Trinken.

Die Jahresabschlußfeier mit Vergabe der Lauf-, Sport- und Leichtathletikabzeichen wurde am Freitag, den 22. November 1996 in unserem Vereinslokal durchgeführt.

Die diesjährige Winterwanderung - wieder von unserem „Wanderwart“ Helmut Werner ausgearbeitet - fand am Sonntag, den 26. Januar 1997 statt. Von der Grundschule ging es über den Kümmelberg - Wallbachtal - Wingertsberg - Aubachtal - Oberbieber - Torney nach Niederbieber, wo 23 Personen bei "Marianne" mit gutem Essen und Trinken den Abschluß feierten.

Am 19. April 1997 findet im bewährten Rahmen unserer 22. Wied-Volkslauf statt. In der Hoffnung, daß sich wieder - wie bisher - viele Helfer und Spender zur Verfügung stellen, und mit den besten Wünschen für eine gesunde und erfolgreiche Saison 1997 verbleibt

mit sportlichen Grüßen



JAHRESBERICHT 1996 DES ALTERSTURNWARTES

Ein gutes Sportjahr liegt hinter uns. Die Übungsstunden fanden regelmäßig statt. An nachfolgenden Sportveranstaltungen nahmen unsere Turner teil und erzielten hierbei einige schöne, bis herausragende Erfolge.

- 1.) Kreis-Senioren-Meisterschaften
- 2.) Rheinland-Senioren-Meisterschaften am 16.6. in Daun
- 3.) Deutsche-Senioren-Meisterschaften am 16. - 18.8. in Leienfelden. Das Aushängeschild unserer Riege, Hans D r e w i n g , erreichte hierbei ganz hervorragende Platzierungen.

100 m	14.81 sec.	Platz 2
Kugel	10.06 m	Platz 6
Weit	3.94 m	Platz 3
- 4.) Gauaktivensportfest am 14.9. TV Giershofen

14 Altersturner beteiligten sich an unserer 31.Nachtwanderung am 19. Januar zur Ski-Hütte.

Den Volkslauf und den Aufbau zum Inselfest unterstützten wir wieder tatkräftig.

Mangels Beteiligung fiel unsere Wanderung zur Fischer-Hütte aus.

Mit einer gemeinsamen Feier am 20. Dezember im Vereinslokal schlossen wir das Jahr ab.

Für den häufigsten Turnstundenbesuch in den Wintermonaten erhielt Gerd N e u m a n n ein Buchgeschenk.

Hans Sieben
Altersturnwart

Jahresbericht 1996 der Aerobicabteilung des TV Niederbieber

Liebe Sportfreunde,

mit 1996 ist wieder ein trainingsreiches und schönes Sportjahr zuende gegangen. Unsere Abteilung hat sich um einige Mitglieder vergrößert, die sich durch unser reichhaltiges Aerobicangebot angesprochen fühlten.

Die große Anzahl an Teilnehmerinnen in jedem unserer Angebote hat uns dazu veranlaßt, nach weiteren Trainerinnen zu suchen.

Es ist schön nun berichten zu können, daß 1996 drei Frauen ins Trainingslager des Turnerbundes gefunden haben:

Beate Lenz, die bereits seit 1995 für den TVN tätig ist, **Kerstin Mallmann** und **Claudia Ried** haben die Trainerlizenz im vergangenen Jahr erworben.

Kerstin Mallman hat eine weitere Stepaerobicstunde möglich gemacht und unterstützt unser Team, wenn Vertretung gebraucht wird, wofür wir Ihr sehr dankbar sind.

Auch 1997 verspricht ein aktives Jahr zu werden für die Aerobicerinnen und den TVN!

Mit freundlichen Grüßen
Silke Mallmann



Übungsleiter Willi Schunkert
Alter 70 Jahre

Bericht der gemischten Turngruppe "Ältere"
Turnstunde 15-16 Uhr kleine Turnhalle Schulzentrum

Es begann vor 10 Jahren, denn so alt ist diese gemischte Gruppe heute. Das 10jährige Bestehen feierten wir mit einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, am 11. November 96 im Vereinslokal Centrale. Mit einem bunten Programm in dem Alle eingebunden waren, boten wir Gymnastik, Tanz und Vortrag. Wenn ich die Stimmen der Teilnehmer wiedergebe auch eine gelungene Sache.

Bevor ich nun zu meinem Bericht komme, möchte ich noch ein paar Worte einfügen, die ich bei diesem Treffen zur Begrüßung sagte. Alle wissen das Rentnerinnen und Rentner grundsätzlich keine Zeit haben, aber wenn sie wollen, sich doch die Zeit einteilen können um noch etwas zu tun um ihren Lebensinhalt zu verbessern. Denn ich höre auch immer wieder, daß die wöchentlich Turnstunde wie Essen und Trinken zum täglichen Leben gehört und auch das erzielte Gemeinschaftserlebnis einen gewaltigen Gewinn des Daseins darstellt. Darum gilt es auch für Ältere, sich einer Gruppe anzuschließen, sich körperlich zu betätigen, Gemeinschaft zu pflegen und es als belebendes Element in ihren Lebenslauf einzufügen.

Nun genug davon. Was geschieht nun in der Gruppe, der, ich will sagen so um die 50jährigen bis hin zum Alter 85, denn so alt sind unsere Ältesten.

In der Turnstunde machen wir Gymnastik mit oder ohne Gerät, denn uns sind Ball, Seil, Stab, Keule, Reifen vertraute Geräte mit denen wir auch schon Gruppengymnastik zeigen. Weiter spezielle Gymnastik für Rücken und Wirbelsäule altersgerecht dargeboten. Spiele und Tanz womit wir auch den Anspruch des Gehirntrainings erfüllen. Dies alles gehört zum breit gefächerten Spektrum unseres Programms.

Wenn ich nun Fazit ziehe, daß wir mit 15 Personen begonnen haben und wenn ich heute die altersbedingten Abgänge einbeziehe waren wir schon an 50, von denen heute im Schnitt 20 Personen pro Tag in der Halle stehen.

Ein besonderer Erfolg ist wohl, daß sich ältere Menschen, die sich nicht mehr so gerne vor Publikum präsentieren, es doch inzwischen schon zur Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen gebracht haben, so in Engers bei einer Vorstellung der Vereinsarbeit eines TuSvereins, im Heimathaus Neuwied bei einem Landes seniorentag, bei einem Tanztreff des Turnvereins Mülheim-Kärlich und sogar die Möglichkeit hatten bei der Turngala des Deutschen Turnerbundes in Koblenz mitzuwirken.

Dies Alles nehme ich als Zeichen des gestiegenen Lebenswertgefühls. Aber auch das Gemeinschaftsleben fördert nicht zu kurz, wenn wir Weihnachtsfeiern, Aktionstage, Wanderungen, Kegeln (wenn die Halle zu sind) durchführen um somit die Geselligkeit zu pflegen, wenn dann aus diesen Altersgruppen auch noch Reisen in ganz Europa entstehen ist der Zweck erfüllt, älteren Menschen einen gehaltvolleren, erlebnisreicheren Lebensabend zu ermöglichen. Zum Schluß lade ich alle Interessenten herzlich ein, uns in der Turnstunde zu besuchen vielleicht bekommt der Eine oder Anders Lust dabei mitzumachen.

---T V N Kulturfahrt 1996---

Wie man allgemein hörte, eine TOUR voll Begeisterung und SUPER-Abschluß.

Abfahrt war um 9.45 Uhr am 12.10.1996.

54 hatten gemeldet, 55 fuhren mit, also 1ner auf dem Busboden. Ab Kirmeswiesoging es über die A 61 nach Worms a. Rhein. Hier wurde an langer Tafel gezecht und getrunken im HAGENBRÄU direkt am Rhein gelegen. Ein kleines Brauhaus mit großer Gastronomie.

Danach folgte die Fahrt mit dem Bus in die Innenstadt zu einer kleiⁿen Stadtbesichtigung mit großen DOM-Erkenntnissen. Nachdem die Beine müde wurden, brachte uns der Bus zur Wiesenmühle in Flörsheim am Main. Gestärkt und guter Laune ging es danach zur Abendveranstaltung. Die Fahrt, wie immer, ein Erlebnis bis zum Endpunkt. Die Busstimmung war prima und hat sich im Laufe des Abends gesteigert.

Im Clubhaus am Sportplatz in Hültenberg gab es deftiges Essen, viel zu trinken und eine Super-Musik dazu.

Dies wurde von allen wie noch nie zum Tanzen genutzt.

Der Höhepunkt des Abends war eine Rock und Roll Einlage von 2 Männern, welches mit Begeisterung und Beifallsstürmen der gesamten Gruppe gefeiert wurde.

Es war unser Kulturwart Kaiser und sein/unser Freund Engel+.

Nach 24.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten und alles war, wie schon gesagt, hellauf begeistert.

Ein ANSPORN für 97?!!!

Es grüßt EUCH, EUER Kulturwart



Jahresbericht 1996 Eltern-Kind-Turnen

Auch in diesem Jahr waren alle Turnstunden gut besucht. Mittlerweile haben wir im Turnverein 3 Eltern-Kind-Gruppen, die von durchschnittlich 10 Kindern mit ihren Betreuern (Vater, Mutter, Opa, Oma) besucht werden.

Früher hatten wir eine Trennung nach dem Alter der Kinder. Da aber immer mehr Geschwisterkinder nachrücken und an der Turnstunde teilnehmen, die älteren Kinder aber auch noch dabei sind, geht das Alter der teilnehmenden Kinder von 2 - 4 Jahre und manchmal noch älter.

Auch in diesem Jahr hatten wir Besuch vom Nikolaus, der sogar in allen 3 Turnstunden mitgeturnt hat, was den Kindern besonderes Vergnügen bereitete. Noch mehr begeistern konnte er allerdings mit den mitgebrachten Bastelgeschenken und Äpfeln.

Leider haben wir keinen Ersatz-Übungsleiter, so das die Turnstunde schon mal ausfallen muß. Vielleicht findet sich durch Mundpropaganda jemand, der Spaß und Interessen am Kinderturnen hat und schon mal bereit wäre, im Notfall einzuspringen.

gez. Christine Reinhard

Jahresbericht 1996 Kinderturnen - Geräteturnen

Das Kinderturnen das im Alter 3 - 6 Jahren besucht wird, hat etwas nachgelassen. Die Turnstunden besuchen 10 - 20 Kinder im Durchschnitt. Auch hier war der Nikolaus zu Besuch und hat den Kindern kleine Geschenke (Knete, Äpfel u. Nüsse) gebracht, doch leider kamen nicht alle Kinder an diesem Tag zur Turnstunde.

Geräteturnen - Hier hat sich einiges getan. Die Anzahl der Kinder beträgt pro Stunde zw. 20 u. 36 Kindern und viele Nachfragen sind noch da. Bei dieser Gruppengröße war es uns (Silvia Paffhausen, Kerstin Bungarten) nicht mehr möglich die Stunden so zu gestalten, daß es den Kindern noch Spaß gemacht hat. Frau Helga Buchholz ist nun die 3. Person, die uns jeden Freitag aushilft.

Jeder „Betreuer“ hat jetzt zwischen 10 u. 13 Kindern. Das Alter der Kinder ist zw. 6 u. 14 Jahren.

Wir haben dieses Jahr keine „große“ Weihnachtsfeier gehabt. Dafür waren wir mit gesammelten guterhaltenen Spielzeug im Kindergarten für „behinderte“ Kinder in Engers, die so begeistert und dankbar für diese Idee waren, daß sie die Kinder im Sommer eingeladen haben mit ihnen ein wenig zu feiern.

Im August - September werden Silvia Paffhausen, Lothar Becker u. Kerstin Bungarten den Übungsleiterlehrgang für Freizeit- und Breitensport belegen.

Leider muß ich (Kerstin Bungarten) ihnen mitteilen, daß ich die Donnerstags-Turnstunde (Kinder im Alter 3 - 6) aufgeben muß, da ich ab März '97 berufliche Veränderungen habe.